

Protokoll

Zweck	11/2-LAG-Sitzung und 11/1-Vollversammlung
Datum	12.05.2011
Zeit und Ort	13:00 Uhr Besichtigung Baustelle Werkraum 13:45 Uhr LAG-Sitzung 15:00 Uhr Vollversammlung Kulturraum Bahnhof Andelsbuch
Anwesend	<ul style="list-style-type: none"> - Rudolf Lerch - Anton Wirth - Erich Schedler - Franz Rüf - Bernhard Maier - Renate Breuß - Andreas Rudigier - Christof Thöny - Edmund Burtscher - Andreas Amann - Renate Fischer - Josef Türtscher - Ruth Moser - Manuela Hack - Alfons Rädler - Xaver Sinz - Roland Blum - Heike Müller - Isabel Gapp - Walter Vögel - Rudi Malin - Helmut Lampert - Bernhard Kleber - Jeni Magar Thapa - Dhananjaya Paudyal - Martin Netzer - Georg Moosbrugger - Annette Sohler
Entschuldigt	<ul style="list-style-type: none"> - Josef Moosbrugger - Wilhelm Müller - Michael Moosbrugger - Arno Fricke - Sigrid Mock-Ronacher - Franz-Ferdinand Türtscher - Birgit Ortner - Harald Witwer - Karl Hehle - Gebhard Bechter - Siegbert Terzer - Thomas Ölz

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
 Tel: +43 5579 7171-0
 Fax: +43 5579 7171-71
 Mail: leader@leader-vlbg.at
 Web: www.leader-vlbg.at

	<ul style="list-style-type: none"> - Herlinde Moosbrugger - Matthias Ammann - Fritz Siegfried - Wolfgang Langes - Konrad Schwarz - Christof Wachter
Protokoll	Franz Rüf
Verteiler	an alle Eingeladenen und Anwesenden

Agenda

13:00 Uhr – Besichtigung Projekt Werkraum

13:45 Uhr – LAG-Sitzung

1. Beschlussfähigkeit, Protokoll
2. Bericht zur Evaluierungssitzung und Förderempfehlung
3. Information zum Projektforum 2020
4. Allfälliges

15:00 Uhr – Vollversammlung

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokoll
2. Bericht des Obmannes
3. Bericht SVL und LAG-Management
4. Rechnungsabschluss 2010 mit Bericht der Rechnungsprüfung
5. Strukturanpassung Zwischenbericht
6. Projektschwerpunkt 2011/12
7. Allfälliges

13:00 Uhr – Besichtigung Projekt Werkraum

Renate Breuß begrüßt die Sitzungsteilnehmer im Baucontainer und provisorischen Büro des Werkraums Bregenzerwald. Das Leader-Engagement gliedert sich in zwei Projekte:

1. Konzeption, Planungsvorbereitung und Bespielungskonzept und das
2. Umsetzungsprojekt, Detailplanung und Bau

Renate Breuß erläutert die Hintergründe des ausgedehnten Planungsprozesses. Dabei geht sie auf die Arbeitsweise des renommierten Architekten Zumthor ein, dessen Anliegen es ist, Bauformen und Materialien in Schwingung zur Region und der Architektur der Region zu setzen. Dies bedeutet durchaus, stoffliche Unterschiede bewusst in die Landschaft zu setzen, um dadurch eine neue Harmonie zu erreichen. Der erste Entwurf ging von einer dominanten Dachkonstruktion aus, welche das gemeinsame Dach der vielen Handwerksbetriebe demonstrieren sollte. Nach eingehenden Diskussionen im Ort und Auseinandersetzung mit den Betrieben in der Region, hat sich Zumthor entschlossen, ein geändertes Konzept vorzulegen. Dieses Konzept behält den Gedanken des gemeinsamen Daches, geht jedoch auf die regionalen Materialien Holz ein. Das Monumentale mit den runden Säulen weicht nun integrierten,

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
 Tel: +43 5579 7171-0
 Fax: +43 5579 7171-71
 Mail: leader@leader-vlbg.at
 Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 61697

funktionalen Türmen und die gemeinsame Präsentation wird mit einem Glaskubus umschlossen, der eine Hülle bildet - jedoch offen nach außen und innen ist. Um im Kostenrahmen zu bleiben, wurden ebenfalls weitere Optimierungen vorgenommen. Das Gebäude wird vollständig unterkellert, wobei die Gemeinde Kellerräumlichkeiten übernehmen wird, sodass der Gesamtkostenrahmen beibehalten werden kann. Breuß geht davon aus, dass die Baukommissionierung demnächst erfolgen wird und dass die Gründungsarbeiten, Betonarbeiten inklusive Türme noch vor Wintereinbruch realisiert werden können. Die kommende Ausstellung Handwerk & Form wird voraussichtlich unter Nutzung des Rohbaus stattfinden, mit einer Fertigstellung wird in 2013 gerechnet.

Die LAG-Sitzung wird in dem direkt angrenzenden Kulturraum Bahnhof pünktlich um 13:45 Uhr eröffnet.

13:45 Uhr – 11/2-LAG-Sitzung

Zu Punkt 1 – Beschlussfähigkeit, Protokoll

Obmann Rudolf Lerch stellt die Beschlussfähigkeit fest, bedankt sich bei Renate Breuß für die Führung und Information zum Projekt Werkraum-Haus sowie bei Margret Broger für die zur Verfügung Stellung des Kulturraumes Bahnhof Andelsbuch. Rückfragen oder Ergänzungswünsche zum Protokoll gab es keine. Das Protokoll der 11/1 LAG-Sitzung wurde daher in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt. Die Unterlagen zur Sitzung standen via Homepage zum Download zur Verfügung.

Obmann Rudolf Lerch nutzt die Gelegenheit, die Versammlung über Veränderungen im LAG-Management zu informieren. Er berichtet, dass beim Stand Montafon Personal Veränderungen angestanden sind und Bernhard Maier eingeladen wurde, die Geschäftsführung von Johann Vallaster im Stand Montafon zu übernehmen. Er hat diese „Beförderung“ angenommen und so wurde es notwendig, eine Nachbesetzung für die LAG-Aktivitäten zu finden. Dabei konnte Marion Ebster gewonnen werden, die bereits in einer Reihe von Projekten involviert war. Sie wird also die Nachfolge von Bernhard Maier übernehmen. Er bedankt sich bei Bernhard für sein Engagement und wünscht Marion Ebster alles Gute in der neuen Herausforderung. Der Beifall der Versammlung verstärkt die guten Wünsche des Obmannes. Bernhard Maier bedankt sich bei der Versammlung und bei seinen Weggefährten für die gute Zusammenarbeit und zeigt sich dankbar für die Erfahrungen, die er im Zusammenhang mit der Arbeit gewinnen konnte. Marion Ebster bekräftigt ihren Willen, sich in der Aufgabe zu engagieren. Sie will die Herausforderungen der Zukunft annehmen.

Zu Punkt 2 – Bericht zur Evaluierungssitzung und Förderempfehlung

Hintergrund der teilweise erneuten Evaluierung von Projekten war die Situation, dass sich einige Projekte in der Phase der Diskussion und Vorbereitung verändert haben. Um Klarheit über den Projektinhalt und Umfang zu schaffen, organisierte die SVL an zwei Terminen eine Evaluierungssitzung für die anstehenden Projekte. Weiters wurden laufende Projekte eingeladen, die einen Änderungs- bzw. Verlängerungsantrag eingebracht haben.

Walter Vögel:

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Vor Erstellung des Regierungsantrages war es wichtig, zu den einzelnen Projekten Details zu klären und diese mit der zuständigen bzw. Co-Finanzierenden Abteilung letztlich abzustimmen. Bei der Besprechung des Projektes Holzforschung ergab sich die Erkenntnis, dass es sich nicht um ein Forschungsprojekt an sich handelt, sondern dass mit dem Projekt die Chance genutzt wird, ein Forschungszwischenergebnis aufzugreifen und die Machbarkeit zu prüfen, in wie weit das Thema gesundes Wohnen mit Holz grundlegend erforscht und Vorarlberg als Pilotregion verwendet werden könnte. Alleine die Auseinandersetzung mit dem Thema ist für die Mobilisierung im Holzbau wichtig.

Im Projekt Nordic-Mobilisierung konnte eine Kostenreduktion erreicht werden; und zwar aufgrund gewonnener Erfahrungen durch die Sportabteilung des Landes im Umgang mit der Mobilisierung an Schulen. Im Rahmen des Evaluierungsgespräches konnten die Aktivitäten im Einzelnen gelistet werden. Wortmeldung Martin Netzer: Er stellt die Frage, wer über die Budgetkürzungen im Projekt befunden hat und warum hier die ursprüngliche Arbeitsgruppe nicht eingebunden wurde - er selbst als Sportler und Arbeitsgruppenmitglied wurde über die Veränderung nicht informiert. Obmann Rudi Lerch erläutert, dass das Projekt Nordic1 mit der Machbarkeitsprüfung abgeschlossen werden konnte und die Gestaltung des Projektes Nordic-Mobilisierung in Verantwortung der Sportabteilung in Kooperation mit dem Vorarlberger Skiverband liegt. Daher wurde die ursprüngliche Arbeitsgruppe in der Finalisierung des neuen Antrags nicht eingebunden.

Im CC-Alps Projekt konnten zwischenzeitlich der Pilotversuch und das Gebiet (Silbortal) konkretisiert werden.

Das Projekt Jakobsweg blieb unverändert.

Das Projekt Energie-PS begründet in der Evaluierung die Notwendigkeit einer dreijährigen Laufzeit.

Die Projektträger Aktivfreizeit erklären die Notwendigkeit, das Projekt aufgrund schwieriger Entscheidungsstrukturen auszusetzen und hoffen, dass das Projekt in einer späteren Phase fortgesetzt werden kann. Aus Rücksicht auf die anstehenden Projekte wird dieses frühzeitig abgerechnet.

Umschichtung:

In der vorangegangenen LAG-Sitzung wurde festgestellt, dass eine Umschichtung innerhalb der Indikativen Tabelle zwischen den Maßnahmen notwendig ist, um die anstehenden Projekte fördern zu können. In Abstimmung mit der SVL konnte das LAG-Management den Vorschlag zur Umschichtung erarbeiten. Die Umschichtung soll gemäß folgender Tabelle erfolgen:

Maßnahme	P-Kosten	bewilligt	Budget-ALT	evaluiert	Budget NEU	Rest
411 Wettbewerbsfähigkeit	442.000	126.890	1.500.000		126.890	0
413 Lebensqualität und Di	11.404.032	5.751.534	4.455.000	230.000	5.981.534	0
421 interterritorialen Zusar	198.000	113.799	500.000	155.561	350.000	80.640
431 LAG-M	795.769	479.000	700.000		700.000	221.000
Gesamtergebnis	12.839.801	6.471.223	7.155.000	385.561	7.155.000	

Beschluss:

Die LAG beantragt die Budgetverschiebung innerhalb der Indikativen Fördertabelle zwischen den Maßnahmen gemäß der oben angeführten Tabelle – Spalte „Budget-ALT“ und „Budget NEU“ vorzunehmen. Demnach verbleibt €0.- Restbudget in den Maßnahmen 411 und 413, in der Maßnahme 421 verbleibt ein Restbudget von €80.640.- und in der Maßnahme 331 € 221.000.-.

LAG Management

Hof 19, A-6861 Alberschwende

Tel: +43 5579 7171-0

Fax: +43 5579 7171-71

Mail: leader@leader-vlbg.at

Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 61697

Die LAG hält fest, dass die Projekte „Treffpunkt-Göfis“, „Nordic-Mobilisierung“ sowie „Holzforschung“ nun aus Sicht der LAG möglich sind.

Entgegen den bisherigen Gepflogenheiten, werden Projekte der Maßnahme 421 auch auf Basis der Projektbewertung zur Förderung gereiht. Dies gilt für die Projekte, die noch keinen Förderantrag eingebracht haben. Die bereits evaluierten Projekte wie „Jakobsweg“ und „ccAlps“ sind davon nicht betroffen.

Diskussion:

In der Diskussion wird darüber diskutiert, in welchen Bereichen das Projekt Empowerment hilfreich sein kann. Es wurde festgestellt, dass bereits heute schon verwaltungstechnische Vereinfachungen auf interkommunaler Ebene in Angriff genommen wurden. Darüber hinaus beschäftigt sich der Gemeindeverband mit möglichen Optimierungsmaßnahmen. Obmann Rudi Lerch bekräftigt, dass das Projekt Empowerment Gemeinden in Abstimmung mit dem Gemeindeverband entwickelt wird. Es ist jedoch notwendig, dass sich eine Projektträgerschaft bildet. Die Regionalentwicklung Vorarlberg ist dazu prädestiniert.

Josef Türtscher, als Vertreter der Regio Groß Walsertal, erklärt das Interesse des Großen Walsertals zur Beteiligung am Projekt.

Information zu den anstehenden Projekten:

Das LAG-Management trägt die Projektvorhaben „Forum2020 Dorferneuerung“, „Energiepotential“, „SW-Alb“ und „Grenzwanderung“ als Leaderprojekte vor. In der Vorstellung informiert Franz Rüf auch über die INTERREG-Vorbereitungen zu den Projekten Empowerment Gemeinden und Bodensee pure. Dabei werden für die Projekte Anträge zur Beschlussfassung gestellt – und zwar:

Empowerment Gemeinden – der Antrag lautet auf die Beauftragung des LAG-Managements zur Vorbereitung, Entwicklung des Projektes. Dies gilt ebenfalls für das Projekt Bodensee pure.

Beschluss:

Die LAG-Versammlung beauftragt das LAG-Management mit der Entwicklung des Projektes „Empowerment Gemeinden“. Bei der Entwicklung soll versucht werden, zwei Pilotgebiete in Vorarlberg zu definieren. Dabei handelt es sich um Gebiete, die in der Folge auch das Eigenmittelaufkommen bestreiten.

Bericht zu dem anstehenden Projekt CEC5:

Franz Rüf berichtet darüber, dass die Entscheidung über die Förderfähigkeit des Antrages im Projekt CEC5 in den nächsten Tagen erfolgen wird. In dem Moment der Förderzusage steht die Regionalentwicklung vor der Situation, die Fragen der Leistungsumsetzung bzw. der damit verbundenen Vergaben zu klären. Er bittet daher um die Abstimmung bzw. definitive Zustimmung und zur Kenntnisnahme dieser Situation mit dem folgendermaßen formulierten Antrag:

Der LAG sind die Konsequenzen einer Projektumsetzung bekannt. Sollte sich die Ausschreibung nach dem Bundesvergabegesetz durch eine Umstrukturierung innerhalb der Regionalentwicklung Vorarlberg nicht vermeiden lassen, werden die daraus entstehenden Kosten und Arbeitsleistungen zur Kenntnis genommen. Abstimmungsergebnis: Dieser Antrag bzw. Feststellung wird einstimmig – ohne Gegenstimme und Enthaltung – zur Kenntnis genommen.

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 61697

Zu Punkt 3 – Information zum Projektforum 2020

Franz Rief gibt einen Überblick über den Stand der Diskussion. Eine Arbeitsgruppe ist eingerichtet und soll die Projektplanung bis Ende Juli abschließen. Dann soll das Projekt als eigener Förderantrag eingebracht werden.

Zu Punkt 4 – Allfälliges

Franz Rief berichtet über den Besuch des Ministeriums für ländliche Entwicklung Baden Württemberg. Er bezeichnet dies als eine interessante und für zukünftige Kooperationen wichtige Begegnung. Er informiert über den Besuch der LAG's Pramtal Oberösterreich am 03., 04. und 05. Juni 2011.

Keine weiteren Anmerkungen.

Nach einer Pause von 10 Minuten wird zur Durchführung der Vollversammlung gerufen.
Anmerkung: Die Sitzungsteilnehmer der Vollversammlung wurden im Vorfeld eingeladen, bereits an der LAG-Sitzung teilzunehmen. Aus diesem Grund verbleiben dieselben Teilnehmer, mit Ausnahme jener, die aufgrund eingereicherter Projekte in der LAG-Sitzung anwesend waren.

15:00 Uhr – 11/1-Vollversammlung

15:00 Uhr – Vollversammlung

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokoll
2. Bericht des Obmannes
3. Bericht SVL und LAG-Management
4. Rechnungsabschluss 2010 mit Bericht der Rechnungsprüfung
5. Strukturanpassung Zwischenbericht
6. Projektschwerpunkt 2011/12
7. Allfälliges

Zu Punkt 1 – Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Protokoll

Der Obmann begrüßt die Sitzungsteilnehmer erneut zur bevorstehenden Vollversammlung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Auf die Frage zu Ergänzungs-, Änderungswünschen zum Protokoll ergaben sich keine Wortmeldungen, das Protokoll der letzten Sitzung wurde von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2 – Bericht des Obmannes

Der Bericht wurde vollumfänglich dokumentiert und steht als einzelnes Dokument auf der Homepage zum Download zur Verfügung. Der Obmann stellt in seinem Bericht fest, dass es der Regionalentwicklung gelungen ist, das Leader-Programm zügig und in guter Qualität in Fahrt zu bringen. Er warnt davor, dass die Motivation zur Regionalentwicklung aufgrund der nun gebundenen Mittel sinkt. Er ermuntert die Mitglieder darin, über Leader hinausgehend an Kooperationen zu arbeiten. Er weist darauf hin, dass zu einer guten Positionierung für zukünftige Programme eine Umstrukturierung innerhalb der Regionalentwicklung notwendig wird. In der Zusammenfassung bedankt er sich bei den aktiven Projektträgern, beim LAG-

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443

UID: ATU52241603

Raiffeisenbank Alberschwende

BLZ: 37401, KtNr: 61697

Management und vor allem bei der ABB für die gute Zusammenarbeit zur Umsetzung des Leader-Programms.

Zu Punkt 3 – Bericht SVL und LAG-Management

Walter Vögel berichtet vom Stand der Bewilligungen und stellt fest, dass bezogen auf die Zeitachse (Mitte Programmperiode) die Auszahlung an Förderungen dem halben Volumen entsprechen. Die 5% Quote für Leader-Projekte im ländlichen Entwicklungsprogramm wurde bereits erreicht. Dies entspricht einem guten Schnitt in Österreich.

Bericht LAG-Management:

Franz Rüf informiert über die Kontakte mit den Projektträgern. Die laufenden Projekte wurden dazu aufgefordert, einen Jahresbericht 2010 zu erstellen. Dieser wurde in einer Fassung dokumentiert. Die ausgedruckte Version wird bei der Gelegenheit an Walter Vögel und Isabel Gapp übergeben. Franz Rüf berichtet über das ansteigende Engagement in der Projektentwicklung, insbesondere passend zu weiteren Strukturförderungsprogrammen. Er bezeichnet es als ein wichtiger zukünftiger Arbeitsbereich und Service für die Mitglieder. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr.

Zu Punkt 4 – Rechnungsabschluss 2010 mit Bericht der Rechnungsprüfung

In seinem Bericht erinnert Franz Rüf an die Situation, dass das LAG-Management auch die finanzielle Verwaltung des Vereins übernimmt. Dabei wird das LAG-Management von einem professionellen Buchhalter, Andreas Barta und Steuerberater Walter Moosbrugger, unterstützt. Der Jahresabschluss wird von Moosbrugger durchgeführt. Er erinnert, dass sämtliche Eingangsrechnungen elektronisch erfasst werden und somit ermöglicht wird, dass der Obmann diese online freigeben kann. Erst freigegebene Rechnungen werden vom LAG-Management zur Überweisung gebracht. Er erläutert die Ein- und Ausgaben der Regionalentwicklung. Dazu folgende Übersichtstabelle:

	2008	2009	2010	2010	2011
AUSGABEN	IST	IST	Budget	IST	Budget
LAG-Management					
1 Personalkosten		0	0	0	0
2 Allg. Sachkosten und Reisekosten	17.267	7.594	14.000	15.910	9.000
3 Externe Dienstleistung LAG-M	117.000	126.668	120.000	129.977	120.000
4 Expertenleistungen, Beratung	9.640	21.477	10.000	1.795	12.000
5 Aus- und Weiterbildung	5.905	3.801	4.000	9.436	2.000
6 Öffentlichkeitsarbeit	3.801	4.893	5.000	0	12.000
7 Informationsveranstaltungen	0	0	2.000	0	3.000
8 Investitionen	0	0	0	0	0
9 nicht Förderfähige Ausgaben	11.399	0	13.000	0	8.000
10 LAG-Management Gesamt	165.012	164.432	168.000	157.118	166.000
11 Projektausgaben	252.017	212.015	230.000	408.356	390.000
Gesamt-Ausgaben	417.030	376.448	398.000	565.474	556.000
EINNAHMEN					
1 Förderung LAG-Management	101.160	81.341	80.000	85.760	80.000
2 Mitgliedsbeiträge	79.367	79.446	80.000	79.442	80.500
3 Private Beiträge	39.813	28.116	37.000	29.000	34.000
4 Raiffeisenbanken VlbG	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
5 IllwerkeV/KW	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
6 Sponsoren zu Einzelaktionen	10.813	-884	8.000	0	5.000
7 Förderung Projekte	152.085	199.628	161.000	381.755	253.500
8 Etragsabgrenzung(Zins)/Eigenmittel	35.605	-12.083	40.000	-10.483	108.000
Gesamt-Einnahmen	408.030	376.448	398.000	565.474	556.000

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
 Tel: +43 5579 7171-0
 Fax: +43 5579 7171-71
 Mail: leader@leader-vlbG.at
 Web: www.leader-vlbG.at

ZVR-Zahl: 095339443
 UID: ATU52241603
 Raiffeisenbank Alberschwende
 BLZ: 37401, KtNr: 61697

Bericht der Rechnungsprüfer:

Aufgrund eines plötzlichen Krankheitsfalles konnten die Rechnungsprüfer Peter Vergud und Armin Berchtold nicht persönlich erscheinen. Im Vorfeld baten sie um die Verlesung ihres Berichtes. Der Prüfbericht wurde ebenfalls im Vorfeld auf der Homepage zum Download zur Verfügung gestellt. Der Prüfbericht wird von Franz Rüt verlesen. Dieser beinhaltet auch den Antrag auf Entlastung, mit dem Wortlaut „Die Rechnungsprüfer stellen an die Vollversammlung den Antrag, die Jahresrechnung 2010 zu genehmigen und dem Kassier und dem Obmann die Entlastung zu erteilen.“ Josef Türtscher stellt offiziell den von den Prüfern formulierten Antrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Dem Antrag wird einstimmig und ohne Gegenstimme entsprochen und damit der Vorstand für das Jahr 2010 entlastet.

Zu Punkt 5 – Strukturanpassung Zwischenbericht

Obmann Rudolf Lerch erinnert an die in den letzten Sitzungen diesbezüglich geführten Diskussionen und an die Bildung einer Arbeitsgruppe. Er bittet Franz Rüt um einen Bericht. Dieser geht noch einmal auf die auslösenden Faktoren ein, listet die Sitzungstermine und Inhalte, sowie über den Einbezug von Fachleuten. Im Besonderen geht er auf die Ausarbeitungen in der vergangenen Arbeitsgruppensitzung ein. Siehe dazu die Präsentation zur LAG-Sitzung 12.05.2011. Ein Ergebnis der Arbeitsgruppensitzung ist das Organisationskonzept, welches davon ausgeht, dass die Genossenschaft aus aktueller Sicht das richtige gesellschaftliche Konzept darstellt. Die Genossenschaft setzt sich aus den Regionalplanungsgemeinschaften und den Fachorganisationen zusammen. Die Aufgaben der Genossenschaft entsprechen jenen der LAG. Die Herausforderungen der Zukunft bestehen in der Anwendung verschiedener Förderprogramme für die Regionalentwicklung, in der Intensivierung der regionalen Zusammenarbeit, in der sektorübergreifenden Zusammenarbeit und in der Stärkung der eigenen Position im Wettbewerb, um die Beteiligung an Förderprogrammen. Knackpunkte für die zukünftige Struktur bestehen in der Identifikation der Beteiligten mit der Organisation, in der Weisungsgebundenheit und in der Abrechnung. Ein besonders sensibler Punkt stellt das BVG dar.

Für die weitere Bearbeitung ist es notwendig, dass sich die Versammlung grundsätzlich für das Konzept ausspricht. Dieser Beschluss ist eine Voraussetzung dafür, dass konkret in Gespräche mit künftigen Mitgliedern gegangen werden kann. Auch Gespräche mit dem Land und dem Gemeindeverband erfordern die Rückendeckung der Vollversammlung. Aus diesem Grund wurde von der Arbeitsgruppe folgender Beschlusstext vorbereitet:

„Der von der Arbeitsgruppe vorgetragene Vorschlag zur Umstrukturierung klingt plausibel. Die Vollversammlung erteilt der Arbeitsgruppe den Auftrag das vorgestellte Modell zu konkretisieren, Gespräche mit Mitglieder und dem Land zu führen und sollte kein gravierender Einwand aufkommen, die Gründung zur nächsten Vollversammlung (Okt.2011) vorzubereiten. Bei der Entwicklung der Vertragsgrundlagen soll insbesondere darauf geachtet werden, dass: Keine Mehrkosten auf die beteiligten Gemeinden zukommen Mit der neuen Struktur ein effizientes Netzwerk zur Umsetzung von Kooperationsprojekten ermöglicht wird und Kosteneffizient gearbeitet werden kann.“

Diskussion:

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe nehmen ergänzend dazu Stellung. Anton Wirth berichtet, dass durch die Auseinandersetzung mit dem Thema und durch Unterstützung von Jürgen Kessler (Dir. Raiffeisen Revisionsverband) das Genossenschaftsmodell zu bevorzugen ist. Natürlich sind Fragen offen, die es nun in der Folge Zug um Zug abzuklären gilt. Ruth Moser bekräftigt in ihrer Stellungnahme die Bedeutung zur Stärkung der Regionalplanungsgemeinschaften und der Vernetzung der Geschäftsstellen im Zusammenhang mit Regionalentwicklungsprojekten. Manuela Hack unterstreicht die große Bedeutung der Vernetzung und Zusammenarbeit. Vor allem ist der aktuell laufende Entwicklungsprozess ein grundlegender und wichtiger Vorgang. Eine klare Organisationsstruktur ist auch eine Voraussetzung für eine künftige Gebietserweiterung. Bernhard Maier betont die wachsende Erfordernis zur Vernetzung und zwar sowohl der Regionen als auch der Fachorganisationen. Martin Netzer warnt davor, neue Strukturen aufzubauen. Er ist der Auffassung, dass die Regionalentwicklung beim Gemeindeverband anzusiedeln ist. Jedenfalls sind diesbezüglich Gespräche erforderlich. Zudem ortet er in der Struktur die Chance, dass ein gemeindeübergreifender Fonds für Regionalentwicklung angelegt werden könnte, der es ermöglicht, flexibel Co-Finanzierungsmittel für Projekte bereitzustellen, ohne die einzelnen Gemeinden zu belasten. Rudolf Lerch weist darauf hin, dass diesbezüglich bereits erste Gespräche mit dem Gemeindeverband geführt wurden. Jedoch ist die heutige Entscheidung für die Arbeitsgruppe wichtig, um behaupten zu können, dass die Vollversammlung hier ein klares Ziel verfolgt. Georg Moosbrugger betrachtet diese Entwicklung aus der Sicht der Gemeinden und schlägt vor, dass hier eine Nähe zum Gemeindeverband angestrebt wird, sodass es für die Gemeinden einen konkreten Ansprechpartner für die verschiedensten Anliegen gibt. Walter Vögel stärkt in seiner Stellungnahme die Problematik des BVG in dem Zusammenhang. Er vermutet, dass es nicht so einfach sein wird, hier eine klare Lösung zu finden. Er hält es aber für durchaus erstrebenswert, effiziente Strukturen zu schaffen, zumal auch nach 2014 Strukturförderprogramme angesetzt werden und Strukturen zur Umsetzung dieser gefordert sind. Er bittet die Arbeitsgruppe auch, das Thema Chancengleichheit in der Konzeption zu berücksichtigen. Dabei geht es um die Mitbestimmung, insbesondere wie dies im Leader-Programm vorgesehen ist, mehrheitlich privater Initiativgruppen. Diese ist in der Entscheidungsstruktur, insbesondere in der Entscheidung über Projekte, mit zu bedenken. Zum Abschluss der Diskussion wird folgender Beschlusstext formuliert:

Beschluss:

Der von der Arbeitsgruppe vorgetragene Vorschlag zur Umstrukturierung klingt plausibel und verfolgungswert. Die Vollversammlung erteilt der Arbeitsgruppe den Auftrag, das vorgestellte Modell zu konkretisieren, Gespräche mit dem Gemeindeverband, mit bestehenden Mitgliedern und dem Land zu führen und sollte kein gravierender Einwand aufkommen, die Gründung zur nächsten Vollversammlung im Oktober 2010 vorzubereiten. Der Beschluss erfolgt einstimmig – ohne Enthaltungen.

Zu Punkt 6 – Projektschwerpunkt 2011/12

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die kommende Sitzung verschoben. Generell wird festgehalten, dass in den kommenden Jahren verstärkt Strukturmittel anderer Programme aufgegriffen werden. Dies erfordert jedoch wiederum eine Strukturanpassung innerhalb der LAG.

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697

Zu Punkt 7 – Allfälliges

Keine weiteren Anmerkungen.

Der Obmann bedankt sich bei den Sitzungsteilnehmern für die engagierte Mitarbeit und lädt die Teilnehmer zu einem Imbiss ein, welcher von den Andelsbucher Bäuerinnen vorbereitet wurde.

Das Datum für das Gipfeltreffen wurde auf den 14. und 15.07.2011 fixiert.

Sitzungsende: 17:00 Uhr

LAG Management
Hof 19, A-6861 Alberschwende
Tel: +43 5579 7171-0
Fax: +43 5579 7171-71
Mail: leader@leader-vlbg.at
Web: www.leader-vlbg.at

ZVR-Zahl: 095339443
UID: ATU52241603
Raiffeisenbank Alberschwende
BLZ: 37401, KtNr: 61697